

2. Februar 1931

Brb. Nr.

An den Präsidenten des Archaeologischen Institutes des
Deutschen Reiches

Berlin. W. 8.

Zu Korrespondierenden Mitgliedern des Institutes möchte ich im Einverständnis mit Herrn Wrede und Herrn Welte folgende griechische Gelehrte verschlagen:

1) den Direktor des Kartographischen Instituts beim Kriegsministerium in Athen General Petritis, der sowohl für Aegina wichtig ist wie im Allgemeinen für unser Institut und uns stets, wo er kann, entgegenkommt.

2) Herrn Konstantin Gerogiannis, der noch bei Furtwängler studiert hat, aus Geldmangel aber seine Studien nicht vollenden und daher auch nicht die Ephorencarriere ergreifen konnte. Er ist daher in einen praktischen Beruf übergegangen, was die griechischen Archäologen sehr bedauern, da er ein zweifellos ehrster, wissen schaftlich noch immerlebhaft interessierter Mann ist, von dem es tüchtige Aufsätze gibt.

Erster Sekretär.